



Ordentliche Delegiertenversammlung vom 06.09.2020, 14 Uhr, Campus Sursee, Leidenstrasse 17, 6208 Oberkirch

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Monica Henry

Präsenz: Anzahl Delegierte: 196
Gäste: keine eingeladen (aufgrund der Corona-Pandemie)
Stimmkarten verschickt: 1555
Stimmkarten vertreten: 636
Absolutes Mehr: 319
Qualifiziertes Mehr (2/3): 224

Entschuldigt: Anderegg Kurt, Aegerter Roland, Baillot Charles, Baumberger René, Borter Jean-Louis, Blättler Hans-Peter, Burkhart Willi, Dober Paul, Friedli Fritz, Friedli Markus, Friedli Gertrud, Fröhlich Heinz, Graber Heinz, Grüter Alois, Kämpf Madeleine, Lehmann Alain, Mannhard Clemens, Müller Sonja, Müller Marcel, Müller Reto, Näf Gian Marco, Renggli Franz, Rey-Belet Joseph, Schenk Simon, Schmid Hansueli, Schweizer Jules, Siegrist Therese, Spiri Astrid, Spring Beatriz, Strasser Manuel, Straub Peter, Suter Theo, Wermuth Regula, Zaugg Gottfried, Zumstein Peter

Beginn: 14 Uhr

Traktandenliste

1.	Begrüssung und Feststellung der Präsenz.....	2
2.	Wahl der Stimmenzähler.....	2
3.	Protokoll der DV vom 16. Juni 2019 in Belp.....	2
4.	Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten	3
5.	Abnahme der Jahresrechnung 2019 und Bericht der Revisionsstelle BDO	3
6.	Vorstandsentschädigung	3
7.	Genehmigung des Budgets 2021	3
a)	Budget 2021	3
8.	Wahl der Revisionsgesellschaft.....	4
9.	Mitteilungen der Vorstandsmitglieder.....	4
10.	Anträge.....	5
11.	Kurzberichte der Fachverbände	5

12. Informationen Tierwelt AG.....	7
13. Ernennung der Ehrenmitglieder	7
14. Ernennung von Veteranen.....	8
15. Vergabe der Delegiertenversammlungen 2021/2022/2023 ff.....	8
16. Verschiedenes	8

Einleitung: Urs Weiss

Pünktlich um 14 Uhr eröffnet Urs Weiss die 145. Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz 2020 in Sursee und begrüsst als Erstes die Vertreter der Romandie in französischer Sprache. Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass rund 40 Vertreter der Westschweiz an der Versammlung teilnehmen.

Die diesjährige DV wird zum ersten Mal als eintägiges Ereignis organisiert und ist in jeder Hinsicht ungewöhnlich. Sie findet ausnahmsweise an einem Sonntag statt und in Folge der Corona-Pandemie unter besonderen Umständen. Die hohe Teilnehmerzahl ist deshalb doppelt erfreulich.

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Zur heutigen Veranstaltung begrüsst Urs Weiss den Ehrenpräsidenten, die Ehrenmitglieder und alle anwesenden Delegierten.

Die entschuldigenden Sektionen und Einzelpersonen sind auf einer Liste festgehalten worden und werden nicht verlesen.

Von Amtes wegen führt Urs Weiss die Delegierten durch die heutige Versammlung, Monica Henry verfasst das Protokoll und übernimmt mit Jean-Charles Witschi zusammen die Simultanübersetzung für die französischsprachigen Delegierten. Die Traktandenliste wurde fristgerecht im Kleintierzüchter Nr. 32 vom 6. August 2020 in Deutsch und Französisch publiziert. Ausserdem wurden sämtliche Unterlagen rechtzeitig versandt und auf der Website von Kleintiere Schweiz aufgeschaltet.

Urs Weiss stellt fest, dass kein Vertreter der Revisionsgesellschaft anwesend ist und erkundigt sich, ob irgendwelche Einwände gegen die Traktandenliste vorliegen.

Beschluss: Die Traktandenliste wird wie vorliegend gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmzähler

Anja Marquardt und Sandra Lanz werden als Verantwortliche des Stimmbüros vorgeschlagen. Damit möglichst wenige Leute im Saal zirkulieren (Covid-19 Bestimmungen) werden nur zwei Stimmzählerinnen vorgeschlagen, das sind Sonja Lipp und Mirjam Ludäscher.

Beschluss: Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Stimmbüros (Anja Marquardt und Sandra Lanz) sowie der Stimmzählerinnen (Sonja Lipp und Mirjam Ludäscher) wird ohne Gegenstimme von den Delegierten bestätigt.

3. Protokoll der DV vom 16. Juni 2019 in Belp

Das Protokoll ist im Kleintierzüchter Nr. 28 (11. Juli 2019) in deutscher Sprache und in der Nr. 31 (3. August 2019) in französischer Sprache veröffentlicht worden. Es wurde keine Einsprache gegen den Inhalt oder die Form des Protokolls erhoben, weder vor noch nach der gesetzlichen Frist von 30 Tagen.

Beschluss: Das Protokoll der DV vom 16. Juni 2019 in Belp gilt als genehmigt.

4. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der 3-seitige Jahresbericht des Präsidenten ist in der Nummer 24 des Kleintierzüchters, sowohl in Deutsch als auch Französisch, publiziert worden. Zusätzliche Informationen konnten dem Interview in der Tierwelt Nummer 24 vom 11. Juni 2020 entnommen werden. Der Vize-Präsident Stefan Röthlisberger, führt die Versammlung zur Abstimmung, Wortmeldungen erfolgen keine.

Beschluss: Der Jahresbericht 2019 des Präsidenten wird ohne Gegenstimme angenommen.

Zum Abschluss dieses Tagesgeschäftes dankt der Präsident für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Er unterstreicht, dass die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes dieses Jahr den Umständen entsprechend etwas umständlich war, die Vorstandsmitglieder jedoch zielgerichtet und lösungsorientiert arbeiten und die verschiedenen Talente nutzbringend eingebracht werden. Trotz intensiver Diskussionen stehen die Interessen der Züchterinnen, Züchter und Verbände im Vordergrund. Urs Weiss bedankt sich beim Vorstand für die offene, gute Zusammenarbeit. Auch der Leiterin des Verbandssekretariats und ihrem engagierten Team spricht Urs Weiss seinen Dank aus, da deren kompetente und zuverlässige Arbeit viel zum Erfolg beigetragen hat.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2019 und Bericht der Revisionsstelle BDO

Während 2018 noch Millionenbeträge in der Jahresrechnung zu finden waren, werden die Delegierten dieses Jahr über tiefere Zahlen befinden, leitet Urs Weiss das Thema ein.

Anja Marquardts Präsentation zu den Finanzen von Kleintiere Schweiz beginnt mit der Feststellung: „Sparsamkeit besteht nicht daraus, Geld zu sparen, sondern darin, es klug auszugeben“. Anhand einer 8-seitigen PowerPoint-Präsentation erläutert die Kassierin Jahresrechnung und Bilanz von Kleintiere Schweiz. Beides ist den Delegierten mit der Einladung zur heutigen DV bereits vorgängig zugestellt worden. Die Finanzverantwortliche hat die Jahresrechnung 2019 bereits in den neuen Kontenplan (offiziell ab 2020) übertragen, da dieser den Vorteil bietet, einfacher, übersichtlicher und besser vergleichbar zu sein.

Anja Marquardt erklärt, mit der Gründung der Tierwelt AG am 01.01.2019 sei die Bilanzsumme wesentlich kleiner geworden; das Inventar des Tierweltshops wurde an die Tierwelt AG verkauft und im September 2019 gingen die Aktien der ZT Medien AG von Kleintiere Schweiz an ZT Medien AG über. Aus diesen Gründen hat Kleintiere Schweiz für das Geschäftsjahr 2019 - anstelle des budgetierten Verlustes - einen positiven Jahresgewinn von CHF 510'589.30 zu verzeichnen. Dank der präzisen Erklärungen zu den einzelnen Posten, bleiben bei den Delegierten keine Fragen offen und die Jahresrechnung wird einstimmig verabschiedet.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2019 von KTS (Bilanz / Erfolgsrechnung) mit einem Gewinn von CHF 510'589.30 sowie der Revisionsbericht der Firma BDO AG (Aarau) zur «Eingeschränkten Revision» vom 01.04.2020 werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

6. Vorstandsentschädigung

Der Vorstand beantragt eine jährliche Vorstandsentschädigung von insgesamt CHF 22'000.00, welche den 4 gewählten Mitgliedern als Pauschale ausbezahlt wird.

Beschluss: Die Vorstandsentschädigung 2021 in Höhe von insgesamt CHF 22'000.00 (für 4 gewählte Vorstandsmitglieder) wird einstimmig angenommen.

7. Genehmigung des Budgets 2021

a) Budget 2021

Das Budget 2021 war den Delegierten vor der Versammlung in Papierform zugestellt worden und wird von Anja Marquardt im neuen Kontenplan präsentiert.

2021 wird mit einem gesamten Verbandsertrag von 307'000.00 CHF gerechnet, der sich aus Zahlungen der Tierwelt AG und der Helsana Versicherung zusammensetzt. Für den Aufwand der Basis sind CHF -164'600 CHF vorgesehen. Diese Zahl orientiert sich an der Jahresrechnung 2019. Es ergibt sich ein Bruttogewinn I von CHF 142'400.0

Für Ausbildungen sind CHF -6'000 budgetiert, Kosten EE belaufen sich auf CHF -29'100, da 2021 ein Europa-Ausstellungsjahr ist. Für Versicherungen sollen CHF -30'500 aufgewendet werden.

Für den Gesamtaufwand Verband wurden mit CHF -132'600 und für den Verwaltungsaufwand mit CHF -39'500 gerechnet. Folglich beträgt der Betriebsverlust vor Finanzerfolg CHF -95'300.

Hinzu kommen ein Finanzerfolg von CHF -2'500 sowie Abschreibungen in Höhe von CHF -5'000, sodass das Betriebsergebnis II CHF -102'800 beträgt.

Im Jahre 2021 wird mit keinem ausserordentlichen Erfolg gerechnet, auch Steuern werden keine erwartet, somit beträgt der budgetierte Jahresverlust CHF -102'800.00

Damit der Verband in Zukunft ohne Verluste auskommt, müssen die Einnahmen mindestens erhalten, oder noch besser, erhöht werden. Anja Marquardt unterstreicht, dass Tierwelt-Abonnemente, Inserate oder Werbung der Mitglieder im Verbandsorgan oder auf der Webseite, die Finanzen von Kleintiere Schweiz positiv beeinflussen. So auch der Abschluss einer Zusatzversicherung (Krankenversicherung) zu Vorzugskonditionen.

Klaus Blättler wünscht nähere Erklärungen zu den Ausgaben im Bereich «Europa». Die budgetierte Summe basiert auf einem Entscheid der Delegiertenversammlung in Weinfelden. Der Antrag des damaligen Vorstandes, die Spesen des Europa-Präsidenten und der Europa-Sekretärin zu streichen, war in Weinfelden abgelehnt worden. Klaus Blättler stellt den Antrag auf Streichung der Kostenübernahme für den Präsidenten und die Sekretärin, welcher jedoch von den Delegierten nicht unterstützt wird.

Beschluss Der Antrag auf Revidierung des DV Entscheides in Weinfelden (Streichung der Kostenübernahme für den Präsidenten und die Sekretärin des Europa Verbandes) wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Das Budget 2021 wird mit wenigen Gegenstimmen von den Delegierten gutgeheissen.

Beschluss: Das Budget 2021 wird grossmehrheitlich angenommen.

b) Kompetenz des Vorstandes

Der Vorstand beantragt einen Kreditrahmen in Höhe von CHF 20'000.00 pro Geschäft und Jahr.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Vorstandskredit in Höhe von CHF 20'000.00 pro Geschäft und Jahr einstimmig an.

8. Wahl der Revisionsgesellschaft

Der Vorstand schlägt vor, das Mandat der Firma BDO AG (Aarau) als Revisionsorgan um ein weiteres Jahr (2020) zu verlängern.

Beschluss: Die Delegierten geben einstimmig ihre Einwilligung, das Mandat der Revisionsgesellschaft BDO AG (Aarau) für 2020 zu erneuern.

9. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

a) Europa:

Peter Iseli informiert die Anwesenden von der Absage der Europaschau 2021.

b) Mitglieder/Jugend:

Stefan Röthlisberger gibt Einzelheiten zu den Themen Jugendmeisterschaft, Jugendlager und Tierschutzberatungen bekannt.

- Die Jugendmeisterschaft wurde auf den 15./16. Januar 2022 verschoben.
- Das Jugendlager wird vom 17.-24. Juli 2021 im Döttinger Ferienhaus, in Fieschertal/Wallis, durchgeführt werden.
- 85 Auszeichnungen für «Vorbildliche Kleintierhaltung» konnten bisher übergeben werden. Dies ist eine beschämend kleine Zahl – nur 0,5% – der rund 16'000 Mitglieder. Stefan Röthlisberger empfiehlt allen Haltern und Züchtern, sich beim Verbandssekretariat oder online zu einer Tierschutzberatung anzumelden.

c) **Verbandssekretariat.**

- Die Mitteilungen von Sandra Lanz betreffen die weiterhin sinkenden Mitgliederzahlen (Austritte 8,4% / Eintritte 1,6% / Saldo 6,8% Mitgliederschwund). Sie unterstreicht die Wichtigkeit der Jugendarbeit, hat doch der Verband in zwei Jahren rund ¼ der Jugendmitglieder verloren (vom Mitgliederschwund sind alle Fachverbände betroffen). Die 16'031 Mitglieder von Kleintiere Schweiz verteilen sich wie folgt auf die Fachverbände: Kaninchen 8'434 / Geflügel 3'707 / Tauben 1'362 / Ziervögel 1'476 / Spezialvereinigungen ca. 1'000. Der Altersdurchschnitt ist einmal mehr gestiegen.
- Das Jahrbuch 2020 ist online im Intranet von Kleintiere Schweiz zu finden, es erscheint nicht mehr in Papierform. In der Agenda sind die Adressen der Fachverbandsvorstände, Experten / Richter und Kantonalpräsidenten enthalten, somit dient diese ebenfalls als kleines Nachschlagewerk für unterwegs.

d) **Kurse / Weiterbildung**

- Der FBA wird 2021 in Deutsch geführt und auf 6 Kurstage verteilt ausgeschrieben (Theorie und Praxis). Die Kosten belaufen sich für Mitglieder auf CHF 1'950.00 und für Nicht-Mitglieder auf CHF 2'200.00.
- Ausserdem bietet Kleintiere Schweiz verschiedene Aus- und Weiterbildungen zum aktuellen Ausstellungsprogramm an. Es geht in diesen Kursen darum, die Änderungen, welche in der Saison 2020/2021 stattfinden, zu behandeln. Ihnen sind im Oktober 2020 zwei Kurse gewidmet.

10. **Anträge**

Es sind keine Anträge vor und nach dem 31.12.2019 eingetroffen.

11. **Kurzberichte der Fachverbände**

Da die DV in diesem Jahr zum ersten Mal als eintägiges Ereignis organisiert wurde, mussten die Fachverbandspräsidenten ihren Kurzbericht in der Mittagspause vorbereiten, leitet Urs Weiss das Traktandum «Kurzberichte» ein.

a) **Ziervögel Schweiz Reto Jordi**

Der Präsident von KTS gratuliert Reto Jordi zur Wahl zum Fachverbandspräsidenten von Ziervögel Schweiz. Er wünscht ihm Freude an seinem neuen Amt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand von Kleintiere Schweiz.

Reto Jordi berichtet, dass die Delegiertenversammlung des Fachverbandes gut verlaufen ist. Die Wahlen waren, wie zu erwarten, das Kernthema. Reto Jordi wurde zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Ausserdem stand die Wahl von zwei weiteren Vorstandsmitgliedern an. Beide vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten (Tony Binggeli und Jonas Sieber) wurden im ersten Wahlgang gewählt. Der Vorstand von Ziervögel Schweiz dankt den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit seinen neuen Vorstandsmitgliedern. Anlässlich der DV wurden die folgenden 4 verdienten Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Johannes Mathys, Oftringen / Jeannine Moulin, Boudry / Daniel Moulin, Boudry / Lars Lepperhoff, Ittigen.

Der langjährige Fachverbandspräsident, Stefan Kocher, wurde zum Ehrenpräsidenten von Ziervögel Schweiz ernannt. Es ist dem Vorstand ein Anliegen, ihm nochmals herzlich für seine Arbeit zu danken! Das künftige Hauptthema wird das Ausstellungswesen sein. Ziel ist es, je nach Erscheinungsdatum der

Fachinformationen, an der POK über ein künftiges Modell zu beraten. Gemäss Statuten wird sich der neu zusammengesetzte Vorstand an seiner ersten Sitzung vom 25. September konstituieren.

b) Rasetauben Schweiz

Christian Knuchel zeigt sich vom Ablauf der DV erfreut. Die Jahresrechnung mit einem minimalen Gewinn ist von den Delegierten angenommen worden, auch das Budget ist - trotz eines erheblichen Verlustes - genehmigt worden. Der Vorstand ist mit der Wahl von Andy Bettmer (Sekretär und bereits seit einiger Zeit kommissarisch im Amt) und Thierry Gaille (Vertreter der Romandie) wieder komplett und kann in dieser Zusammensetzung effizient arbeiten. Auch der Brieffaubensportverband hat mit Robert Loser wieder einen Vertreter im Vorstand. Der jahrelange Einsatz seines Vorgängers Jean-Pierre Nell wird zu einem späteren Zeitpunkt verdankt werden. Die Tagesgeschäfte wurden zügig abgearbeitet. Der Antrag des «Club Romand des Eleveurs de Pigeons» auf Änderung der Reglemente zur Vergabe des Schöneberger-Gedächtnispreises und der Tierweltkanne ist grossmehrheitlich abgelehnt worden. Der Antrag sollte es ermöglichen, die beiden Preise an Siegertauben aus allen Farbschlägen einer Rasse, welche von ein und demselben Züchter ausgestellt werden, zu vergeben. Die Ehrungen bildeten wie immer den schönsten Punkt der Traktandenliste. Die Nationale ist vorbereitet, das OK hat am 08.09.2020 die letzten Entscheide getroffen. Die Züchter haben sich bereit erklärt, auch unter restriktiven Bedingungen auszustellen.

c) Rassegeflügel Schweiz

Jean-Maurice Tièche berichtet, dass die DV von Rassegeflügel Schweiz trotz Schutzmasken in einer gemütlichen und respektvollen Atmosphäre abgewickelt wurde. 91 Delegierte mit 176 Stimmkarten folgten der Versammlung. Die verschiedenen Jahresberichte sowie diverse Reglemente (Ausstellungsreglement für die Nationale in Winterthur / Subventionsreglement für die Klubs, Reglement für die Ausbildungskommission) wurden von den Delegierten angenommen. Die Delegierten nahmen den Rücktritt von Beat Schoch zur Kenntnis; sein Platz im Vorstand wird im Moment noch nicht neu besetzt, Christian Lengacher übernimmt - ad interim und sicher bis zur nächsten DV - den Vorsitz der Ausbildungskommission. Ein wichtiger Punkt für die Zukunft von RGS, die Delegierten stimmten einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages von CHF 1.00 auf CHF 5.00 zu.

Im Ringwesen ist aufgefallen, dass es Leute gibt, welche Ringe beziehen ohne Mitglied von RGS zu sein. Diese Möglichkeit steht ihnen weiterhin offen, aber sie müssen künftig einen Zuschlag von CHF 30.00 entrichten oder aber Mitglied eines Vereines oder Klubs werden.

Zum Abschluss informiert Maurice Tièche von der Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes in der Person von Lotte Gautschi und lädt die Delegierten ein, am 12. und 13. Dezember 2020 die Nationale Geflügelausstellung in Winterthur zu besuchen.

d) Rassekaninchen Schweiz

Peter Iseli dankt als Erstes allen für die angenehme Zusammenarbeit an der Musterausstellung. Er unterstreicht die erfreuliche Zusammenarbeit mit den Behörden, auch wenn zugegebenermassen noch nichts Schriftliches vorliegt. Da die kommende Ausstellungssaison vielseitigen Problemen gegenübersteht, hat RKS in der letzten Vorstandssitzung beschlossen, die Expertenkosten und -spesen an Ausstellungen zu übernehmen und ausserdem Gesichtsmasken zur Verfügung zu stellen.

Das OK der Rammlerschau trifft sich am 17.09.20, um über die Durchführung der Ausstellung zu diskutieren. Unter den momentan herrschenden Bedingungen kann die Rammlerschau in Thun durchgeführt werden.

Bei den Zwergwiddern kommen zwei neue Farbschläge ins Aufnahmeverfahren. Die Löwenköpfler starten ebenfalls ins Aufnahmeverfahren als neue Rasse. Der DV Bericht kann im KTZ nachgelesen werden. Besonderen Dank richtet der Fachverbandspräsident an Sandra Lanz und Urs Weiss (Vorbereitungen zur Musterausstellung und DV).

12. Informationen Tierwelt AG

Bevor Urs Weiss das Wort an den Delegierten des Verwaltungsrates übergibt, fasst er die Schwierigkeiten, mit denen die Zeitungsbranche momentan zu kämpfen hat, kurz zusammen.

Peter Iseli umreißt die Problematik und schliesst mit der Feststellung: «Das Wertvollste ist der Name Tierwelt.»

Der Geschäftsbericht wurde allen mit den Unterlagen zugestellt. Das Resultat des Geschäftsjahres entspricht dem Pressemarkt und sieht für die Zukunft nicht rosig aus. Der Berater Peter Karlen hat an der VOK von Kleintiere-Schweiz die Möglichkeiten im Detail aufgezeigt und der Verwaltungsrat hat sich intensiv mit den Zukunftslösungen auseinandergesetzt. Gegenüber ZT-Medien AG wurden die Verhandlungen intensiviert, um zu verhindern, dass Kleintiere Schweiz bis zum Vertragsablauf im Jahr 2023 Schaden erleidet. Den Fach- und Kantonalverbänden konnten im vergangenen Jahr mehr als 650'000 ausbezahlt werden. Peter Iseli warnt jedoch vor einem weiteren Rückgang dieser Unterstützungszahlungen. Positiv zu vermerken ist seiner Meinung nach, das rasche Handeln in der Corona-Krise, dank dessen die Zeitschrift nicht in den Bereich der roten Zahlen abgerutscht ist. Allfällige Fragen können jederzeit in schriftlicher Form an den Verwaltungsratspräsidenten Dieter Haas gestellt werden.

Peter Iseli weist darauf hin, dass die Werbeaktion für Vereine in Folge der Pandemie bis Ende Jahr verlängert und die Zeitschrift «Der Kleintierzüchter» überarbeitet wird, um den Lesern ein attraktives und wertvolles Informationsorgan zur Verfügung zu stellen.

Hubert Schönenberger beanstandet, dass ihm im Januar dieses Jahres ohne jegliche Begründung eine Rechnung für die Tierwelt, welche er bis Ende letzten Jahres kostenfrei erhielt, zugestellt wurde. Seine Reklamation beim Call-Center beurteilt er als unbefriedigend. Auch die Erklärung, ZTM habe die Abonnenten-Verwaltung ohne das Wissen von KTS ausgliedert, befriedigt ihn nur zum Teil.

Peter Iseli liefert zusätzliche Informationen und teilt mit, dass das «e-paper» der Tierwelt den Kleintierzüchter beinhaltet; genauso wie er auch als Beilage zur Tierwelt gratis an alle abonnierten Mitglieder verschickt wird.

In seiner Wortmeldung kritisiert Markus Durrer die Tatsache, dass die an der ausserordentlichen DV gemachten Aussagen, die Entflechtung des Tierweltverlages und des Verbandes seien kosten- und steuerneutral, falsch seien. Die Gründung der TW AG verursachte erhebliche Mehrkosten und somit werden die finanziellen Mittel für KTS und deren Fachverbände geschmälert. Er ist enttäuscht über den Mangel an vorgängiger Information und bedauert, dass das vorhandene Fachwissen nicht abgeholt wurde.

Urs Weiss argumentiert, die Tierwelt AG setze sich intensiv und mit Kompetenz für die Belange der TW ein und kämpfe, um die «Milchkuh Tierwelt» am Leben zu erhalten und dies in einem Umfeld, in welchem alle Print-Medien ums Überleben kämpfen.

13. Ernennung der Ehrenmitglieder

Folgende vier Mitglieder werden wegen ihrer Verdienste und Bemühungen zum Wohl der Kleintierzucht als Ehrenmitglieder vorgeschlagen. Die Delegierten gratulieren ihnen mit Applaus zu ihrer Ehrenmitgliedschaft.

Bernhard Jegerlehner, Ehrenmitglied von Rassetauben Schweiz und langjähriger Funktionär auf allen Ebenen, verdienter Preisrichter
Stefan Kocher, Präsident von ZVS während 12 Jahren, Ehrenmitglied und Ehrenpräsident ZVS,
Gilles Python, einer der jüngsten Kantonalpräsidenten (Freiburger Verband), OK Präsident der Gesamtausstellung 2018,
Markus Vogel, Präsident von KTS (2016-2019), grosser Einsatz für die Kleintierzucht im In- und Ausland.

Beschluss: Die Delegierten erheben die vier vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten mit Applaus und ohne Gegenstimme zu Ehrenmitgliedern von Kleintiere Schweiz.

14. Ernennung von Veteranen

Sandra Lanz präsentiert Zahlenmaterial zum Veteranenwesen. Im Jahr 2020 verzeichnet die Statistik insgesamt 662 Mitglieder neu im Stand der Veteranen (268 - 30 Jahre/ 268 - 40 Jahre und 124 - 50 Jahre). Bei den 90 Ur-Veteranen sind 51 Züchter seit 60 Jahren, 28 seit 65 und 11 seit 70 Jahren oder mehr dabei.

15. Vergabe der Delegiertenversammlungen 2021/2022/2023 ff.

Die Delegiertenversammlungen der nächsten drei Jahre sind folgendermassen vergeben:
2021 in Schwanden/GL
2022 in Delsberg/JU
2023 in Freiburg/FR

16. Verschiedenes

An der ausserordentlichen DV im Januar 2019 wurde festgestellt, dass die Statuten grundlegend revidiert werden müssen. Es macht keinen Sinn, eine kostspielige Organisation aufrecht zu erhalten, welche nicht der Anzahl Mitglieder entspricht. An der Klausur 2019 hat sich der Vorstand intensiv mit möglichen Organisationsformen auseinandergesetzt und eine interne Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat einen Entwurf erarbeitet und der Vorstand wird an der Klausur im Oktober 2020 darüber beraten. Anschliessend wird eine juristische Abklärung stattfinden.

An der VOK, Ende Januar 2021, wird mit den Kantonalpräsidenten und den Fachverbänden der Statuten-Entwurf besprochen. Dieser wird danach den Kantonal- und Fachverbänden zur Stellungnahme zugestellt. Das Ziel der Statutenrevision besteht darin, diese zu vereinfachen, sie den heutigen Verhältnissen anzupassen sowie eine positive Entwicklung der Kleintierzucht zu ermöglichen.

Je nach Verlauf des Verfahrens werden die neuen Statuten an der DV 2021 oder 2022 zur Abstimmung gebracht. Sobald die Statuten genehmigt sind, ist vorgesehen, die rund 20 Reglemente von Kleintiere Schweiz in einem einzigen zusammenzufassen.

Einmal mehr ruft Urs Weiss zur Durchführung der Ausstellungen auf. Da jede Ausstellung wichtig ist, unterstützen die Fachverbände und Kleintiere Schweiz die Organisatoren, wo auch immer sich dazu Gelegenheit bietet. So hat Kleintiere Schweiz im Shop verschiedene Corona-Artikel bereitgestellt. Ausserdem findet man auf der Webseite ein Corona-Musterkonzept und weitere Informationen zum Thema. Flexibilität ist gefragt, nur zuzuwarten ist keine Lösung, insistiert der Verbandspräsident.

Zum Abschluss der DV weist Urs Weiss noch auf die Fachinformationen des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hin, welche gesamtschweizerisch eine Vereinheitlichung des Vollzuges im Bereich Tierschutz anstreben. Neu sollen auch Weisungen für Kleintierausstellungen geschaffen werden. Der Präsident unterstreicht die Wichtigkeit, dass Private Tiere halten, züchten und auch ausstellen dürfen. Gerade die Ausstellungen sind ein Herzstück der Kleintierzucht.

Die ersten Informationen zu diesem Thema gab das BLV im Herbst 2019. Jegliche Mitarbeit von Seiten KTS und deren Fachverbänden war ausgeschlossen. Mitte Juli 2020, Zeitpunkt zu dem der Entwurf der Fachinformationen publik gemacht wurde, reagierten die Fachverbände und KTS innert wenigen Tagen. Die Antwort des BLV auf deren schriftliche Eingabe war allerdings ernüchternd, denn nur auf wenige Punkte ging das Bundesamt tatsächlich ein.

Mit dem Aufbau einer Musterausstellung gingen KTS und die Fachverbände das Problem von einer anderen Seite an. Am Donnerstag, 27.08.2020 wurde diese Ausstellung aufgebaut und mit den Vertretern des BLV sowie zwei Kantonstierärzten besprochen. Am Freitag besuchten über 30 Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Veterinärämter diese Musterausstellung und am Samstag kamen über 80 Organisatoren in diese Ausstellung. Die Fachinformationen werden nun erneut im BLV diskutiert und anschliessend wiederum den Kantonen zur Vernehmlassung übergeben. Im nächsten Jahr wird das BLV diese Fachinformationen in Kraft setzen. Übergangsfristen wurden zugesichert und auch sollen weiterhin Kleintier-Ausstellungen in der Schweiz möglich sein.

Gion Gross ergreift das Wort; er bedankt sich für die Übernahme der Spesen des Präsidenten und der Sekretärin im Europa Verband, welche nicht nur für Europa, sondern auch im Interesse der Schweiz arbeiten. Er kündigt an, dass die Europa-Schau am 11-13. November 2022 in Kielce/Polen stattfindet. Ausserdem bereiten ihm die Fachinformationen Sorgen, da diese die Verwendung der COM-Käfige verbieten, welche in ganz Europa verwendet werden. Er fordert den Vorstand auf, alle Register zu ziehen, um auf diese Fachinformationen einzuwirken.

Nach nicht ganz zwei Stunden ist die Traktandenliste abgearbeitet. Urs Weiss bedankt sich bei den Anwesenden, trotz Corona-Umständen, an der Delegiertenversammlung teilgenommen zu haben. Er verdankt deren Arbeit in den Vorständen und Gremien. Sein Dank gilt auch den Vorstandsmitgliedern, sowie Sandra Lanz und ihrem Team, welche für die nicht ganz einfache Vorbereitung dieser Delegiertenversammlung verantwortlich waren.

Urs Weiss wiederholt seine Gratulation an die neu ernannten Ehrenmitglieder bevor er die DV mit den Worten schliesst: «Corona und Fachinformationen fordern uns nebst vielem anderem heraus. Nehmen wir die Herausforderungen an und machen das Beste daraus. Mit unserem guten Willen und unserer Kreativität wird uns dies gelingen. Ich wünsche Euch für Eure Veranstaltungen gutes Gelingen».

Schluss der Sitzung: 16.05 Uhr

Der Präsident
Urs Weiss

Die Sekretärin
Monica Henry